

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 53 (1945)

Heft: 42

Nachruf: Totentafel = Nécrologie

Autor: J.H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hydrophile Gazebinden geschnitten
Hydrophile Gazebinden festkantig
Idealbinden (elast. Binden für Krampfadern)
Tricotschlauchbinden
Lasteril-Binden (Gummilast. Idealbinde)
Nabelbinden
Gazewindeln zweifach, in versch. Grössen

Preisliste steht zu Ihrer Verfügung

E. Gysin-Walti, Verbandstoffe
Dietikon b. Zürich

flotte Kameradschaft zum guten Gelingen der Uebung beigetragen hat. Der Vormittagsübung wohnte u. a. auch der Präsident des kantonalen Samariterverbandes, Dr. med. E. Meyer aus Frenkendorf, bei. Bedauerlicherweise liess der Besuch dieser Uebung bei sämtlichen teilnehmenden Sektionen zu wünschen übrig. Das interessante Programm, das idyllische Gelände und der wunderbare Herbstsonntag hätten eine bessere Beteiligung verdient. **Kl.**

Stammheim. Nach einer regnerischen Woche war am 30. Sept. dem S.-V. Stammheim u. Umg. ausnehmend günstiges Wetter für die Durchführung der halbtägigen Feldübung beschieden. Supposition: Unfall bei Waldarbeiten. Sechs junge Männer stellten sich in verdankenswerter Weise als Blessierte zur Verfügung. Der Bergungstrupp leistete gute Arbeit, waren doch die Verunfallten am teils sehr unzugänglichen Steilhang im Wald oberhalb der Kirche Unterstammheim zu finden. Auch an Transport- und Improvisationstrupp wurden grosse Anforderungen gestellt. Doch der Transport mit den improvisierten Wägel für je eine Bahre wickelte sich gut ab, so dass nach knapp zwei Stunden der letzte Verunfallte in der im Primarschulhaus vom Verpflegungstrupp zweckmässig hergerichteten Hilfsstelle eingeliefert wurde. Dr. med. Iseli, Andelfingen, Vertreter des Roten Kreuzes, rügte einige Fehler, im allgemeinen aber drückte er seine Zufriedenheit über die geleistete Arbeit aus. In gleichem Sinn äusserte sich auch der Vertreter des SSB, Hch. Morf, Winterthur. Besonders gelobt wurde, dass an Stelle der Knaben, die oft als Simulanten figurieren, hier nur Erwachsene auf dem Platze waren. Ebenso erfreut waren die Herren Experten über die Auswahl der Supposition. Für das gute Gelingen dieser bescheidenen Feldübung sei dem Uebungsleiter, Hilfslehrer Willy Ita, der beste Dank ausgesprochen.

Totentafel - Nécrologie

Wängi. Auf dem idyllisch gelegenen Friedhof Oberkirch bei Frauenfeld wölbt sich seit einigen Tagen ein frisches Grab einer jungen Mutter, umsäumt von Astern und Chrysanthemen, Boten des Herbstes und der Vergänglichkeit. **Anny Sprenger-Gamper**, die Schwester unserer vielverdienten Präsidentin und Mitglied des Zentralvorstandes, weilt nicht mehr unter uns. Jahrelang war Anny Gamper ein überaus fleissiges, von allen geliebtes Mitglied. Wenn irgendwo oder irgendwie eine Hilfe benötigt wurde, so war sie bereit, mit ihrer ganzen Kraft einzuspringen. Vor etwas mehr als zwei Jahren wurde Anny zum Traualtar geführt und war in der Folge ihrem Gatten eine überaus fürsorgende Gattin und Hausfrau. Das Familienglück fand die Krönung in der Geburt eines gesunden Stammbalters. Das Glück schien jedoch von kurzer Dauer zu sein. Ein altes Nierenleiden war wieder akut geworden und verschlimmerte sich zusehends und setzte dem jungen Eheglück am 9. Oktober ein jähes Ende. Den Trauerfamilien unser herzliches Beileid. **Anny Gamper** wird uns unvergesslich bleiben. **J. H.**

St. Gallen-West. Schmerzlich bewegt haben wir am 8. Oktober ein liebes, treues Aktivmitglied zur letzten Ruhe geleitet. **Frau Anna Neimceier** hat im Jahre 1942 einen Krankenpflegekurs absolviert und war seither eine sehr eifrige Samariterin, zu jedem Dienst am Nächsten gerne bereit. Zufolge eines Hirnschlages starb diese gute Frau und Mutter ganz plötzlich. Wir trauern mit ihren lieben Angehörigen und versichern sie, der lieben Verstorbenen ein treues Andenken zu bewahren. Gott gebe ihr die ewige Ruhe.



Anzeigen - Avis

Sektionen - Sections

Affoltern a. A. Besichtigung der Anatomie in Zürich: Sonntag, 28. Okt., 10.00—12.00. Anmeldungen an den Präsidenten bis 25. Okt. zwecks Bestellung des Gesellschaftsbillettes. Schlussprüfung des Samariterkurses: Samstag, 17. Nov. Bitte diesen Abend reservieren und rege Agitation.

Altstetten-Albisrieden. Für den nächste Woche stattfindenden Repetitionskurs für Hilfslehrer sind von anderer Seite genügend Simulanten gestellt worden, so dass diejenigen Samariterinnen, die sich hiefür gemeldet hatten, nicht mitwirken müssen. Trotzdem besten Dank für eure Bereitwilligkeit. Bitte an der nächsten Uebung die Samariterübungstaschen in geordnetem Zustande wieder zurückbringen.

Arisdorf. Sonntag, 21. Okt., 20.15, in der Kirche in Arisdorf, Vortrag von Dr. med. Scholer über das Thema «Tuberkulose» (mit Tabellen). Mitwirkung der hiesigen Vereine. Freiwillige Kollekte für die Liga.

Balterswil. Die Uebungen beginnen wieder am 23. Okt. Thema: Festhaltungen und Fixationen. Bitte ausstehende Jahresbeiträge in Ordnung bringen. Für Postenstellung am 4. Nov. (Militärweltmarsch) benötigen wir zehn Personen. Bitte sich an der Uebung zu melden.

Bern-Samariter. Sektion Brunnmatt. Donnerstag, 18. Oktober, Uebung.

— **Sektion Länggass-Brückfeld.** Nächste Uebung: Mittwoch, 24. Okt., 20.00, im Kirchgemeindehaus. Anatomie mit Dr. Marti.

— **Sektion Mattenhof-Weissenbühl.** Dienstag, 23. Okt., 20.00, ausserordentliche Uebung (wird angerechnet). Vortrag von H. Reinert, Experte für ärztliche Technik. Bleistift und Papier mitbringen. Gewohntes Lokal.

— **Sektion Stadt.** Monatsübung: Donnerstag, 18. Okt., im Progymnasium, Waisenhausplatz 30. Beginn 20.05. Sektions-Unterhaltungsabend: Samstag, 27. Okt., 20.00, im Parterresaal «Alhambra». Eintritt Fr. 1.15. Tanzgeld pro Person 60 Rp. Als Theaterstück kommt zur Aufführung «Ds Wasserwärg» in drei Aufzügen. Ferner wirkt mit die Turngruppe des Schwerhörigenvereins Bern mit Volkstänzen und die beliebte Kapelle «Echo vom Bärnerland». Bitte, Tombolagaben noch an Frau Brunner, Waisenhausplatz 27, oder an dieser Uebung abgeben, da wir auf Gaben unbedingt angewiesen sind, um den Abend erfolgreich abschliessen zu können. Bitte Programme für den Vorverkauf bei Frau Brunner zu beziehen. Macht rege Propaganda bei Verwandten und Bekannten. Wir können Sie versichern, dass wir Ihnen einen genussreichen Abend bieten werden.

Bern-Samariterinnen. Donnerstag, 18. Okt., 20.00, Monatsübung im Speisesaal unter der Turnhalle Monbijou. Hygienischer Frageabend. Leiter: Dr. Raaflaub. Letzte Gelegenheit zur Bezahlung des Jahresbeitrages pro 1945. Hernach erfolgt Nachnahme. Bitte, den Abend zahlreich zu besuchen.

La Maison de santé de Préfargier à Marin (Neuchâtel) demande pour entrée immédiate ou à convenir des

infirmières diplômées.

Préire de faire offres avec curriculum vitae.

La Direction.